

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 24.6.2013

In dieser Sitzung ging es vorrangig um den Beitritt zur Energie eG Landkreis Ebersberg, um einige Bauanträge und die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen in 2012

Bauanträge

Der erneut vorgelegte Bauantrag von Frau Zorniza Valtschewa aus Grafing, die ein Grundstück in Kreith 1 erworben hat, brachte wieder eine rege Diskussion wegen der Dachform („Toscanastil“) Mit 10:2 der Stimmen wurde der Antrag wieder abgelehnt, da dieser Baustil an diese exponierte Lage einfach nicht hin passt. Leider musste das Landratsamt unseren Beschluss „ersetzen“ (den Bau genehmigen) weil unsere Verwaltung und Herr Bürgermeister keine Veränderungssperre erlies und keinen vereinfachten Bebauungsplan nebst einer Gestaltungssatzung machen wollte. Insofern wurden zwei, mit je deutlicher Mehrheit gefasste, GR-Beschlüsse nicht umgesetzt.

Gemäß einem Bauantrag der Grundstücksgemeinschaft Richard und Fritz Grill sollen die ehemaligen Lager- und Betriebsräume an der Hauptstraße zu Wohnungen umgebaut werden. Bekanntermaßen herrscht direkt am und rund um dieses Grundstück eine sehr „angespannte“ Parkplatzsituation. Die Gebrüder Grill konnten jedoch die fehlenden Parkplätze auf ihrem Betriebsgelände an der Isener Straße nachweisen sodass dem Antrag einstimmig stattgegeben wurde. Es kann nur gehofft werden, dass diese abseits gelegenen Parkplätze dann in der Praxis auch wirklich von den Mietern an der Hauptstraße genutzt werden.

Energiewende Ebersberg : Regenerative Energie Ebersberg eG – Beitritt

Zu dieser Sitzung war der Klimaschutzmanager des Landkreises Ebersberg anwesend und präsentierte Sinn und Zweck der Beteiligungsmodelle. In den letzten Monaten wurde nach diversen Sitzungen der Bürgermeister im Landkreis Ebersberg deutlich, dass die Gemeinden gewillt sind sich langfristig an der Umsetzung der Energiewende zu beteiligen. Ein großer Vorteil der lokalen Modelle ist auch der Verbleib der Wertschöpfung (z.B. Arbeitsplätze) in der Region. Die Gemeinde Hohenlinden beschließt deshalb den Beitritt zur Energiegenossenschaft Ebersberg eG mit einem Geschäftsanteil von 5.000 €.

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Die größeren Soll-/Ist-Abweichungen im Verwaltungshaushalt ergaben sich beim Bau des Geh-/Radweges entlang der Ebersberger Straße mit 59.897 €, die Förderung für den kirchlichen Kindergarten mit 22.129 € und die Mehrausgaben zur Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes mit 13.818 €. Im Vermögenshaushalt sind erwähnenswert die Überschreitungen beim Ausbau der EDV – Anlage im Rathaus mit 16.399 €, neue Geräte für den Bauhof mit 16.332,- € und die Baumaßnahmen für die Krippenerweiterung mit 6.699 €. ***Aufgrund unseres Investitionsstau`s und üppig fliesender Einkommens- und Gewerbesteuern konnten anstelle der geplanten 120.000 € dem Vermögenshaushalt stattliche 1.377.263 € zugeführt werden!***

Vergabe der Arbeiten für einen Beachvolleyballplatz und Teilbereich Mehrzweckplatz

Zu den vorgelegten Angeboten gab es eine lebhafte Diskussion, da der Ausschreibungsprozess nicht den Vorgaben entsprechend durchgeführt wurde. Einerseits müssen Bauleistungen ab 50.000 € öffentlich ausgeschrieben werden und andererseits muss die Bieterliste in einer Gemeinderatssitzung im Nichtöffentlichen Teil besprochen und eventuell ergänzt werden. Die Bürgerlichen haben diesen unkorrekten Vorgang mehrmals moniert, aber Bürgermeister L. Maurer ließ trotzdem über die Arbeitsvergabe abstimmen. Die Bürgerlichen und Hermann Riepl haben nicht zuletzt auch deshalb gegen diese Vergabe gestimmt.

gez. Otto Hornig gez. Christian Eckert gez. Horst Meyer gez. Josef Neumeier